

Via "Fiore di corallo"

M. Giordani, F. Zanetti, G. Manica 1983

Variante: L6 G.Franzini e P. Romanini 1989, Variante (L11, L12) H. Grill 1.2025

Schwierigkeit: VII+, A1 (obl. VI+) R3

Höhenunterschied: 350 m

Ausrichtung: Südost

Absicherung:

Die Standplätze sind mit einem gebohrten Ring.

Die Zwischensicherungen bestehen aus Normalhaken und Sanduhren.

Eine Serie Friend ist sehr wichtig, bis zum BD 2 gelb. Die alten Haken sind durch neue ersetzt worden.

Die Route erfordert eine alpine Erfahrung und einen guten Trainingszustand. Die Risse sind oft überhängend, aber gut abzusichern. In der 5. Seillänge ist der Fels sehr glatt, mit braunem und rötlichem Fels, aber die schwierigsten Stellen sind aufgrund der neuen Haken auch A0 zu klettern.

In der 6. Seillänge ist nach links die Variante G.Franzini / P. Romanini als eine leichtere Variante im festen Fels gemacht worden. Sehr schön ist die Verschneidung der 7. Seillänge. Der Ausstieg in der gelben Wand ist für 2 Seillängen nach rechts verlegt worden, um den Wald und die Begegnung mit der via Soleado zu vermeiden. Der Ausstieg ist sehr schön. Ein Zwischenstand an einem guten Haken und Friend ist vor dem langen Quergang (L5) zu empfehlen.

Die ganze Route ist eine Meisterleistung von Maurizio Giordani und seinen Freunden. Er hat die ganze Tour im traditionellen Stil gemacht.

Zugang: Von der Kapelle Santa Maria di Laghel die Straße gerade (Monte Colt) bis zu ihrem Ende. Man folgt der Forststraße (Schranke) für ca. 100m, wo der Weg über Geröll zum Einstieg beginnt (ca. 15 Min.)

Abstieg: Vom Ausstieg nach links bis zur Asphaltstraße. Über sie für ca. 200m nach Süden in Richtung Arco. Links ab auf dem Weg Nr. 408, welcher einen auf eine Forststraße bringt. Hier nach links zurück bis zum Auto (ca. 1 Stunde).



